



An den Grossen Rat

14.5280.02

ED/P145280

Basel, 20. August 2014

Regierungsratsbeschluss vom 19. August 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Wie werden die politischen Kompetenzen in Basel gefördert?»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„In Staatskunde war ich immer der Klassenbeste, sei es im Gymnasium oder im KV. Immer die Note 6. In der Politikdidaktik findet sich eine breite Diskussion über Bildungsziele, über die Bürgerrolle oder über die relevanten gesellschaftlichen Herausforderungen für den Politikunterricht. Die konkreten Kompetenzen, die Schüler erwerben sollen, lassen sich hieraus jedoch genauso wenig logisch ableiten wie früher die gewünschten Lernziele. Der gesteuerte Aufbau von Wissen, Können und Verstehen im Politikunterricht kann daher nur auf Basis einer theoretisch begründeten Klärung der zu fördernden Kompetenzen erfolgen. Daran anknüpfend lassen sich Vorstellungen über „gute“ Lernaufgaben und „gute“ Inszenierungen von Unterricht entwickeln.

1. Wie findet heute in Basel der Staatskunde-Unterricht statt?
2. Welche Bücher werden dazu eingesetzt? Bitte Name des Buches und Name des Autors nennen.
3. Kann interessierten Grossräten diese Lektüre bitte auch zur Verfügung gestellt werden?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Wie findet heute in Basel der Staatskunde-Unterricht statt?*

Staatskunde-Unterricht findet heute innerhalb des Geschichtsunterrichts statt. Im Lehrplan 21 wird die politische Bildung in einem umfassenden Sinn verankert sein. Sie wird während der gesamten obligatorischen Schulzeit sowohl theoretisch als auch praktisch gelehrt und ist als überfachliches Thema „Politik, Demokratie und Menschenrechte“ in die verschiedenen Fachbereiche eingebettet. Weitere Ausführungen zur künftigen Ausgestaltung des Staatskundeunterrichts finden sich in der Antwort auf die Interpellation Nr. 52 von Mark Eichner betreffend «Verankerung des Staatskundeunterrichts im Lehrplan 21».

2. *Welche Bücher werden dazu eingesetzt? Bitte Name des Buches und Name des Autors nennen.*

Print-Lehrmittel zur politischen Bildung, die aktuell an den Basler Schulen eingesetzt werden, sind: «Grenzfall Basel-Stadt» (Pierre Felder & Eva Gschwind / CMV Basel, 2009) und «Schweiz in Sicht» (Vincent Golay & Mix & Remix / LM-Verlag Zürich, 2005).

Dazu setzen die Lehrpersonen die Broschüre der Bundesadministration „Der Bund kurz erklärt“ (<http://www.bk.admin.ch/dokumentation/02070/index.html?lang=de>) und die diversen Web-Tools der Parteien und Verbände ein.

3. *Kann interessierten Grossräten diese Lektüre bitte auch zur Verfügung gestellt werden?*

Die Bücher sind regulär im Buchhandel erhältlich.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin